Jährlicher Spezial
Sommer-Aufräumungs-Verkauf!

Unsere jährlichen Verkäufe wären noch immer sehr erfolgreich. Diesen gedenken wir noch größer zu machen durch Offerten, die nirgendswo anders angetroffen werden können.

Der Zweck ist, den Sommer Waarenvorrath aufzuräumen und in Geld zu verwandeln, und wir wollen denselben daher erreichen durch eine solche Preisreduktion, daß Ihr nicht verfehlen könnt, die Gelegenheit wahrzunehmen. Der Verkauf beginnt am 10. Juli.

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Südseite Anzeigen.

Gutheinz, Weisser & Krayer,
Deutsche Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfehlen einem verehrten Publikum ihr Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefern sie zum billigsten Preise und in bester Qualität, und machen überaus auf die von ihnen zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

— Die —
M. Robinson
Bierbrauerei,
Ecke Cedar Ave. und Alder St.,
empfiehlt ihr
Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.

Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell.

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-
Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße,
gegenüber der Knopf Fabrik,
Süd Scranton.
Ebenso Brod jeder Art.

Jakob Hofmeister,
Deutscher Metzger
und Wurstmacher,
904 Pittston Ave., Scranton, Pa.

Alle Fleischsorten täglich frisch und Würste von bester Qualität.
Niedrigste Preise und reelle Bedienung.

An Raucher.
Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents)
sind allen Liebhabern einer
guten und reinen Cigarre
zu empfehlen. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.
Jakob Geiger, jr.,
817 Cedar Avenue.

C. Kellermann, Herren-Schneider,
629 Brook Straße.
Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich einen schönen Vorrath von Tuchen und Stoffe für Herbst- und Winter-Anzüge erhalten habe und zu billigsten Preisen in hübsche Kleider anfertige

Zur Beachtung.
Alle Diejenigen, wie z. B. Kleinhändler, Wirthe, Kosthäuser, etc., welche Wurst aller Art in größerer Quantität gebrauchen, werden es in ihrem Interesse finden, ihre Einkäufe bei
Henry Armbrust,
240 Elm Straße,
zu machen; Telephon 2383. Wir schlachten unser eigenes Vieh und fabriziren unsere Wurst, sind daher in den Stand gesetzt, bessere Qualität und niedrigere Preise als andere zu geben.

Albert Buttermann,
Nachfolger von A. Motchmann,
Fabrikant der
Big Ring und anderer Cigarren,
und Händler in
Tabak, Pfeifen u. Raucherartikeln,
501 Lackawanna Ave.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen
RHEUMATISMUS,
NEURALGIA und aehnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen
DEUTSCHEN GESETZEN
praeparirte, berühmte,
DR. RICHTER'S „ANKER" PAIN EXPELLER
angewendet. Es giebt nichts Besseres!
Nur echt mit Schutzmarke ‚Anker.'
F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.
31 GOLD Etc. MEDAILLEN.
13 Filialhaeuser. Eigene Glashuetten.
25 & 50c. Indossirt u. recommandirt von Gebr Matthews, 320 Lackwanna avenue, D. W. Burr, 139 Franklin avenue, S. L. Foulke, 347 Adams avenue Scranton, Pa. u. anderen Druggisten i. d. V. St.
DR. RICHTER'S „ANKER" STOMAKAL vorzüglich gegen Kolik und Magenbeschwerden.

Mädchen verlangt,
um in etwa einer Woche eine Stelle bei einem Ehepaare mit einem Kinde anzutreten. Näheres in dieser Office.

Stadt und County.

Vorläufige Ankündigung.

Den verehrten Abonnenten hiermit zur gefälligen Nachricht, daß wir bald mit der Collektion rückständiger Gelder beginnen werden. Wer daher nicht gemahnt zu sein wünscht, sollte ohne weiteren Aufschub in der Office vorsprechen und bezahlen.

Wir erwarten, daß Alle, die ein Jahr oder länger schuldig sind, ihren Verbindlichkeiten nachkommen und pünktlich den meist unbedeutenden Betrag entrichten, wenn der Collektor vorspricht.

Der Herausgeber.

— In vergangener Woche ereigneten sich in dieser Stadt 35 Todesfälle.

— Der Feueralarm von Kasten 26 am Samstag Nachmittag war ein falscher.

— Dr. und Frau Friedrich W. Lange sind von einem mehrwöchentlichen Aufenthalt in Atlantic City zurückgekehrt.

— Die Hamilton Pressed Brick Co. von hier erhielt am Freitag vom Staatsdepartement einen Freibrief; das Capital beträgt $100,000.

— Man wird in der Zukunft Kindern unter sechs Jahren nicht den Besuch der öffentlichen Schulen gestatten, da dieselben ohnedies überfüllt sind.

— Die County Commissäre haben die Zeit zu Angeboten für die County Bonds bis zum Donnerstag, den 1. Oktober, Mittags 12 Uhr, verlängert.

— Wm. J. Robb, Eigenthümer der Crystal Palace Wirthschaft an Lackawanna Avenue, starb am Sonntag Morgen nach kurzer Krankheit.

— John F. Reynolds, ein Advokat von Carbondale, wurde am Dienstag von den Republikanern des vierten Gesetzgebungs Distriktes als ihr Bannerträger nominirt.

— In dem Haushalt des Herrn Rudolph Blöser hat sich letzte Woche nach dreizehnjähriger Pause ein Prachtmädel eingestellt, worüber Papa Blöser hoch erfreut ist.

— John Linden, der am Freitag Morgen früh in dem Keller des Harvey Stover an Washington Avenue einen Rausch ausschlafen wollte, muß dafür 10 Tage brummen.

— Um den Appetit anzuregen und die Verdauung zu befördern, giebt es nichts besseres wie die in allen deutschen Familien bekannten Dr. August König's Hamburger Tropfen.

— Die Zahlungsfrist für Stadt- und Schulsteuern ist laut dem Beschluß des Stadtrathes am Donnerstag Abend bis zum 1. November ohne Strafaufschlag verlängert worden.

— Der Schuhladen von Mary C. Reynolds an Wyoming Avenue ist am Donnerstag Nachmittag durch Deputy Scheriff Ryan auf eine Exekution von $2,000 geschlossen worden.

— Frank Schultz, der vor etwa drei Wochen an Nord Washington Avenue in so geheimnißvoller Weise geschossen wurde, hat sich soweit erholt, daß er im Hospital umherlaufen kann.

— Herr John T. Richards, der frühere Kassirer der Merchants und Mechanics Bank, und Frau Josephine C. Koons von Clay Avenue, sind am Donnerstag Abend ehelich verbunden worden.

— Ted Costello von Charles Straße wurde am Freitag in der Marvine Mine in sehr schlimmer Weise am Kopfe verletzt, der ihm zwischen zwei Karren gefangen wurde als er eine sog. fliegende Koppelung machen wollte.

— Richter Edwards erließ am Donnerstag ein Dekret, welches Herrn und Frau Joseph Ober die Erlaubniß ertheilt, Julia Fries Bailey, Gattin des Mayors Bailey, gesetzlich zu adoptiren und als ihre Erbin einzusetzen, mit allen Rechten eines eigen geborenen Kindes.

☞ Wäschekessel für 41 Cts., Dinnerkessel für 17 Cts., 6 Dtz. Wäscheklammern für 5 Cts., 250 gute weiße Brief-Couverte für 17 Cts., $1.00 Expreßwagen für 77 Cents. Für diese und andere Bargains sprecht vor im 3 Cents Store, 523 Lackawanna Avenue.

— Claud B. Lasalle, ein junger Schwindler, der vor etwa einem Jahre eine Anzahl hiesige Geschäftsleute und die Y. M. C. A. um Geld durch gefälschte Checks betrog, ist am Freitag Abend in New York wegen demselben Vergehen verhaftet und eingesteckt worden.

— Die neuen Heizungskessel der Economy Companie an Cliff Straße wurden am Montag geprüft und war das Resultat der Prüfung in jeder Hinsicht befriedigend. Die anderen Werke an der oberen Jefferson Avenue werden in Zukunft nur noch im Winter bei strenger Kälte benutzt.

— Die Coroners Jury, welche den Todesfall von Wm. Burke von Meylert Avenue untersuchte, der am 5. Sept. in dem Dickson Schacht Brandwunden erlitt, die seinen Tod herbei führten, hat am Montag den salomonischen Spruch gefällt, daß Jemandens Nachlässigkeit an dem Tode schuld sei.

— Für solche, die bei der November Wahl stimmen wollen, ist der 3. Oktober der letzte Tag zum Herausnehmen von Naturalisations Papieren.

— Die Demokraten des ersten Legislativ Distriktes nominirten am Dienstag John A. LaBarr von der 2. Ward als ihren Kandidaten für Gesetzgebung.

— Die formelle Eröffnung der Hochschule findet diesen Donnerstag Nachmittag statt. Der Eintritt ist nur gegen Einlaßkarten gestattet.

☞ Schweizer, Limburger und Handkäse und Fromage de Brie. Ed. Siebecker, Nachfolger von F. J. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue.

— Die Collins - Hale Manufaktur Companie von hier erhielt am Dienstag vom Staatsdepartement einen Freibrief; Kapital $40,000; Zweck der Companie ist die Fabrikation und Verkauf von Möbeln.

— Der als Miner im Marvine Schacht angestellte Patrick Flannaghan von Perry Avenue wurde am Dienstag durch herabfallendes Felsgestein getroffen, und zwar ward sein Körper in furchtbarer Weise zerdrückt, so daß er augenblicklich starb; seine Frau und fünf Kinder überleben ihn.

— Mayor Bailey hat der Abington Turnpike Companie am Montag die schriftliche Verwarnung zustellen lassen, nichts an jenem Theile der Straße zu thun, der in das Stadtgebiet gehört, da letztere die Reparatur selbst besorgen werde. Im Falle der Nichtbeachtung werden Verhaftungen erfolgen.

— In der Klagesache von John A. Neuls gegen die Stadt Scranton hat der Referee C. B. Gardner gegen den Kläger entschieden. Neuls hatte auf $5000 Schadenersatz geklagt, weil er am 14. Sept. 1888 auf dem Seitenweg vor dem Geschäftslokal von John L. Hull gestürzt sei und einen Arm gebrochen habe.

— Der neue Fahrweg von der Linden Straße Brücke zur Nord Main Avenue konnte endlich am Dienstag dem öffentlichen Verkehr eröffnet werden und wird voraussichtlich stark benutzt, da West Lackawanna Avenue, von Neunter Straße aufwärts, abgesperrt ist. Diese, wie auch Neunte, Robinson und Jackson Straßen, werden gegenwärtig gepflastert und sind daher unpassirbar.

— Nicht geringe Aufregung wurde am Mittwoch Morgen verursacht, als ein Mann vor Moses' Laden an Lackawanna Avenue hinfiel und als man ihm zu Hülfe eilen wollte, er eine Leiche war. Der so plötzlich Verstorbene war James Hetherington von Summit Avenue, und wie eine spätere Untersuchung seitens des Coroners ergab, litt er schon längere Zeit an einem Herzleiden, welches die Todesursache war.

— Advokat Edward Merrifield hat am Donnerstag Nachmittag den Vorsitzer des demokratischen Convents benachrichtigt, daß er die Nomination für Congreß annehme, nachdem er von den Parteileitern die Versicherung erhalten hatte, daß keine Geldbeisteuer von ihm erwartet werde. Er hatte absolut kein Verlangen, eine politische Campagne durchzumachen, gab jedoch zuletzt dem Drängen der Parteimitglieder nach.

— Die jährliche Parade und Inspektion unseres Feuerdepartements am Mittwoch Nachmittag war vom schönsten Wetter begünstigt und eine große Menschenmenge hatte sich auf den Straßen eingefunden, um die vollzählig im Staatsschmuck erschienenen Feuerwehrleute vorbeimarschiren zu sehen. Natürlich hatte man auch die verschiedenen Löschungsapparaten und eine Anzahl Musikchöre in Linie, und der Gesammteindruck der Parade war ein sehr günstiger.

— Engineer Arthur Coddington von Halstead, einer der bestbekannten Angestellten auf der nördlichen Division der D., L. & W. Bahn, wurde früh am Freitag Morgen bei Conklin, N. Y., durch ein Wrack getödtet. Ein Frachtzug brach daselbst entzwei und der hintere Theil desselben rannte in Coddington's Zug, die Lokomotive und Karren stark beschädigend und Coddington augenblicklich tödtend; die anderen Zugangestellten retteten sich durch Abspringen.

— Die öffentliche Wohlthätigkeits Behörde unserer Stadt hat einen Aufruf um Beisteuern an Geld, Lebensmitteln, Kleidung etc. erlassen. Die Kasse der Gesellschaft ist erschöpft und es wird betont, daß bei dem zu erwartenden strengen Winter die Hilfe der Gesellschaft von Nothleidenden und Arbeitslosen voraussichtlich mehr als je zuvor in Anspruch genommen werden wird. Beisteuern werden im Polizei Hauptquartier entgegen genommen oder auch abgeholt, wenn der Agent benachrichtigt wird.

— Charles Zang, das bekannte Mitglied der Firma Zang & Kapmeyer und ein Schwager des letztgenannten Herrn, starb am Montag Morgen nach zweiwöchentlicher Krankheit im Alter von 48 Jahren und wird von seiner Ehefrau und den Kindern Charles, Philip und Lena überlebt. Herr Zang stammte aus Rheinpreußen und war seit etwa 30 Jahren im Lande. Früher in der E. Robinson Brauerei als Treiber angestellt, war er seit 8 Jahren Mitglied in dem bekannten Bottlinggeschäft. Die Beerdigung findet diesen Donnerstag Nachmittag 2 Uhr statt. Nach kurzem Gottesdienst in der Wohnung, 241 Penn Avenue, werden die Ueberreste nach der Hickory Straße Presbyt. Kirche und von dort nach dem Dunmore Friedhofe überführt.

— Die Witterung war in den letzten zwei Tagen empfindlich kühl, sogar kalt.

— Die Erie & W. V. Co. wird vom nächsten Montag ab ihre Extra Sommerzüge einstellen.

— Die Begnadigungs Behörde hat empfohlen, die Strafe des Mörders Joseph M. Boschino, der zum Tode durch den Strick verurtheilt ist, in lebenslängliche Haft umzuwandeln.

— Die demokratischen Kandidaten sind gegenwärtig mit dem Auswählen eines County Comites beschäftigt. Die nominirten Kandidaten sind gerichtlich eingetragen.

— Gestern Abend erwählten die Mitglieder des Scranton Liederkranz einen Professor Schilling, derzeit Organist in der St. Peters Cathedrale, als Gesangsleiter und Nachfolger von Prof. Fred. F. Kopff.

☞ Neue holländische Häringe, russische Sardinen und Anchovis in Fäßchen; Hamburger Aale in Gelee und geräuchert. Ed. Siebecker, Nachfolger von F. J. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue.

— Der 12 Jahre alte James Wood von 219 Hollister Avenue erlag am Dienstag Abend der Diphtheritis. Coroner Longstreet ist mit einer Untersuchung des Falles beschäftigt, da es heißt, daß die Eltern sogenannte „Christian Scientisten" seien und den Knaben mit Gebeten heilen wollten und keinen Arzt beriefen.

— Diesen Donnerstag Morgen um halb 6 Uhr wurde die Feuerwehr von Kasten 22 alarmirt und es stellte sich heraus, daß in dem Geschäfte von Frank P. Christian, 412 Spruce Straße, ein Feuer ausgebrochen war, das den Dachstuhl ergriffen hatte. Soweit von Außen ersichtlich, hat das Feuer keinen großen Schaden angerichtet, doch wurde das Christian'sche Gebäude mit Wasser überschwemmt und der dadurch an den Waaren angerichtete Verlust mag den Betrag von $2500 erreichen. Ob an den Gebäuden von Wagner und Schimpff, No. 410 und 414, Schaden angerichtet wurde, ließ sich zur Zeit nicht feststellen.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

Das Thal abwärts.

Taylor. — Michael Strein von der Sibley befand sich Freitag Abend auf dem Heimwege, als ein Schuß auf ihn abgefeuert wurde und ihn beinahe traf; der Schießbold hielt ihn für einen Hühnerdieb.—Es existiren hier mehrere Fälle von Typhoidfieber.—Ex-Stadtrath Caspar Ott von Storr Straße hat sich als Kandidat für Steuercollektor des Boroughs angekündigt.—Dem Antonio Teysir sind am Montag Abend $52 05 aus seiner Wohnung gestohlen worden.

— In der Robinson Mine zu Avoca ist am Samstag Nachmittag Harry King durch eine verspätete Sprengung ziemlich gefährlich verletzt worden.

— James Kearney von Minooka ist am Dienstag in dem Holden Schacht zu Feltzville durch eine vorzeitige Sprengung in schmerzlicher Weise verletzt worden, hauptsächlich am linken Arm und Gesicht.

— Das dem Thomas John gehörende und von Hugh Gordon bewohnte Haus zu Avoca wurde am Samstag während des Sturmes vom Blitz getroffen, sodaß es Feuer fing und vollständig zerstört ward.

Deutsche Briefliste.

Frau Julia Burgen, Frau Henry Bahl,
Josiah Hunkle, John Ludnig, jr.,
John Ludnig, jr., Frl. Katie Leithold,
Frl. R. Ratzel.

Dunmore.

— In dem Grocerieladen des John Fish an Butler Straße entstand früh am Montag Morgen ein Feuer, doch die Feuerwehr bewältigte dasselbe in kurzer Zeit ohne großen Schaden.

— Chas. Maddock, ein Fuhrmann des Frank Wagner, wurde am Dienstag von einem Pferde getreten und ihm der linke Arm oberhalb dem Ellbogen so schlimm zerbrochen, daß man befürchtet, daß eine Amputation desselben nöthig sein wird.

— Ein Pferd der Model Dampfwäscherei von der Südseite brannte am Freitag hier durch und der Wagen wurde durch Collision mit einem Pfosten demolirt, während der Fuhrmann, Wm. Meister, jr., herausgeworfen und leicht verletzt ward.

— Ein der Wittwe John Murphy gehörendes Haus zu Sport Hill wurde am Samstag Morgen während des Sturmes vom Blitz getroffen und angezündet; ein Alarm ward von Kasten 42 gegeben, doch da kein Wasserstock in der Nähe war, konnte die Feuerwehr nichts thun und das Haus ward zerstört.

Gestorben:

Am 19. Sept., Morgens 9 Uhr, in Wilkesbarre, Frau Anna Maria Wagner, Wittwe des verst. Joseph Wagner und Mutter von Fritz Wagner von Scranton, nach einer Krankheit von nur 3½ Tagen. Die Verstorbene wurde geboren in Annweiler, Rheinpfalz, am 11. Januar 1814 und kam im November 1849 nach Amerika und Wilkesbarre, woselbst sie seitdem fast ununterbrochen wohnte. Der Gatte ging ihr am 3. Dezbr. 1878 im Alter von 63 Jahren im Tode voraus. Es überleben sie außer dem einzigen Sohne fünf Enkel, nemlich Fred. A. Wagner, Herausgeber des „Scranton Wochenblatt", Prof. John U. Wagner, Joseph A. Wagner, Anna Sophia, verh. Morrow, und Ida E., und fünf Urenkel. Außerdem überleben sie die Brüder Johann und Jakob Schalk, in Jasper County, Jowa, ansäßig, und die Schwestern Frau Sengfelder in Wilkesbarre und Frau Klein in Darmstadt, Deutschland. Die Trauerfeier fand am Montag Nachmittag in der Lutherischen St. Paulus Kirche in Wilkesbarre statt, von wo aus die Leiche nach dem Forest Hill Friedhofe in Scranton zur Beisetzung überführt wurde. Herr Pastor Ph. F. Zizelmann hielt eine kurze Grabrede. —Gott gebe der sanft Entschlafenen die ewige Ruhe!

Gerichtliches.

Die Großgeschworenen machten am Freitag Morgen ihren zweiten Bericht und aus 87 Fällen waren 49 True Bills; unter letzteren befindet sich eine gegen Dr. E. J. Longshore, der eine kriminelle Operation an Nora McGlynn von Avoca vorgenommen haben soll.

An Stelle von Friedrich Karius, resignirt, wurde am Freitag Friedrich Bielfeldt als Constabler der 10. Ward ernannt.

Die Advokaten für John Kelly und John J. Coyne legten am Samstag beim Gericht zehn Einwände gegen die Inkorporation des Pyne Boroughs vor.

Am Montag Morgen statteten die Großgeschworenen ihren dritten Bericht ab und hatten aus 76 Fällen in 34 Anklagen für begründet gefunden John Gouse, der vor etwa zwei Jahren in Archbald seinen Vater ermordete, dann entfloh und kürzlich in Schuylkill County eingefangen wurde, ist des Mordes angeklagt worden.

Die September Gerichtssitzung von Lackawanna County wurde am Montag Morgen in dem Ver. Staaten Gebäude an der Ecke von Washington Avenue und Lindenstraße eröffnet. Wegen der Reparaturen am County Courthause war die Beschaffung eines andern Lokales nöthig und die Ver. St. Regierung war so „gütig", ihren Gerichtssaal für $100 Miethe die Woche abzulassen.

Es kann nur ein Gericht abgehalten werden, da nur ein Gerichtssaal vorhanden ist, und diese Woche präsidirt Richter Archbald. Die Richter Günster und Edwards werden in ihren Privatzimmern Fälle erledigen, soweit sie dies können. Viele Fälle sind auf spätere Zeit verschoben worden

Durch Uebereinkommen ist die von Herrn E. Schimpff gegen die Valley Passenger Railway Companie (wegen Legen eines Geleises an N. Washington Avenue) erlangte Injunktion aufrecht erhalten worden, bis das Gericht in anderer Weise verfügt.

Herrn Friedrich L. Terppe wurde am Montag vom Gericht das Gesuch um Adoptirung von Wm. O'Connell bewilligt. Das Kind entstammt der Ehe von Wm. und Pauline O'Connell, letztere eine geborene Diller.

Die Großgeschworenen erstatteten gestern keinen Bericht, da Richter Edwards abwesend war, werden dies aber heute Morgen thun.

— In New Orleans ist Louis Gallat auf die Anklage verhaftet worden, an der Unterschlagung von $200,000 in der dortigen Union National-Bank Theil genommen zu haben.

— In Talequah, J. T., wurden am Samstag Jas. Swimmer, ein Cherokee-Indianer und ein Negerjunge im Alter von achtzehn Jahren wegen Mordes gehängt. Swimmer erklärte auf dem Schaffot, daß er den Tod nicht fürchte.

— Das Eigenthum der Reading Companie ist gestern in Philadelphia für $20,500,000 an die New Yorker Bankiersfirma J. P. Morgan & Co. verkauft worden. Der Werth des Eigenthums war auf $250,000,000 abgeschätzt worden.

— Des 119. Jahrestages der Massakirung der Truppen des Generals Anthony Wayne durch die Briten während des Revolutionskrieges, am 20. September 1777, wurde auf dem Schlachtfelde bei Paoli, Pa., durch eine Erinnerungsfeier gedacht.

— Das aus dem Michigan See kommende nicht filtrirte Trinkwasser für die Schulen von Chicago ist so unrein, daß viele Kinder an der Diphtheritis, an Typhus und am Scharlachfieber erkrankt sind und die Schließung der Volksschulen wahrscheinlich nöthig ist.

— Die „Cincinnati Commercial Tribune" hat entdeckt, daß Gold deshalb nicht im Umlaufe ist, weil es bei seiner größeren Weichheit als Silber sich im täglichen Verkehre zu rasch abnutze. Also eine Art von Sonntagsgeld, das die Strapatzen täglicher Arbeit nicht aushalten kann—?

— Henry George, der jetzt im Auftrage des „New York Journal" in Chicago die Sachlage studirt, hat an genanntes Blatt berichtet, er habe nach einer genauen Untersuchung gefunden, daß Zweidrittel der organisirten Arbeiter Chicago's für Bryan stimmen werden, der Rest für McKinley und für Matchett.

— John C. Sheehan, der officielle Führer von Tammany Hall, erklärt, daß Senator Hill sich für Bryan erklärt habe, weil er Bryan als Gold-Monometallisten und McKinley als Hochzöllner nicht unterstützen könnte. Im Uebrigen erklärt Herr Sheehan, daß Senator Hill aller Voraussicht nach für Bryan in Illinois, Indiana und Ohio Reden halten werde.

— Es lohnt sich, Hood's Sarsaparilla zu brauchen. Bei reinem Blut braucht Ihr keine Angst zu haben vor Grippe, Lungenentzündung, Diphteritis oder Fieber.

Hood's Pillen sind von den ausgesuchtesten Pflanzen sorgfältigst zubereitet. 25c.

Armen-Behörde.

In der am Freitag abgehaltenen Versammlung obiger Behörde wurde wieder die Entdeckung gemacht, daß eine andere Stadt ihre Nothdürftigen hierher sende, und zwar ist es diesmal Syracuse, deren Armen-Behörde vor zwei Wochen die Fabrinski Familie hierher sandte; da der Vater derselben invalide ist, so wird die Familie wieder nach Syracuse zurück gesandt werden, denn unsere Behörde will nicht noch von Auswärts Zuschuß von Bedürftigen haben.

Eine Frau Fabrowski von der Südseite war auch erschienen, um Unterstützung zu erhalten, trotzdem sie mehrere hundert Dollars in einem Bauverein und $300 in der Bank hatte und außerdem einen unlizensirten Platz hielt; die Behörde wies ihr die Thüre.

Mehrere andere Fälle wurden erledigt und nach Verhandlung einer Anzahl unwichtiger Geschäfte erfolgte Vertagung.

Aus dem oberen Thale.
(Archbald Correspondenz.)

— Die Bürger von Olyphant haben zum Pittston Unterstützungsfond die hübsche Summe von $431.98 beigesteuert.

— John Dobson von Priceburg erhielt am Samstag in der No. 2 Johnson Mine durch einen durchbrennenden Karren ein zerbrochenes Bein.

— In dem No. 2 Kohlenwerk bei Olyphant wurde Montag Abend der Bergmann William Jones durch einen Kohlenfall von der Decke schwer verletzt.

— Joseph Albertina von Archbald ist am Donnerstag in dem Riverside Schacht getödtet worden, indem ein großes Felsstück herabfiel und ihn traf.

— Robert, der 9 Jahre alte Sohn des E. L. Craig von Peckville, wurde am Dienstag am Fuße der E Anfahrt von Karren überfahren und ihm ein Fuß so schlimm zerdrückt, daß er ihm wahrscheinlich amputirt werden muß.

— Die Barbierstube des H. M. Barrett zu Priceburg wurde am Sonntag Morgen um eine Anzahl Handwerkszeuge beraubt. Die Werkzeuge wurden am Dienstag in dem angrenzenden Grundeigenthum unbeschädigt aufgefunden.

— Der aus Oesterreich stammende Alex Mespar, in einer der Gruben der New York & Scranton Kohlen Co. zu Peckville angestellt, ward am Dienstag zwischen Karren gedrückt und trug einen Bruch des rechten Beines und ausgerenktes Schulterblatt davon. Er liegt im Lackawanna Hospital.

— Der Oesterreicher Stephan Barbick von Jessup wollte am Freitag Morgen bei Peckville auf einen D. & H. Frachtzug springen, gerieth aber unter die Räder, wobei ihm das linke Bein so schlimm zerdrückt ward, daß es ihm im Lackawanna Hospital unterhalb dem Knie amputirt werden mußte.

— In der Ontario Mine der New York Kohlen Companie wurde ein Miner namens Nestor am Dienstag zwischen Karren gefangen und ihm das Schulterblatt verrenkt und das linke Bein oberhalb dem Knöchel zerbrochen, sowie am Körper Schnitte und Schrammen zugefügt. Er ward in's Lackawanna Hospital gebracht.

— Ein Mann, den man für den Mörder Joseph Kolar von Jessup hielt, der am 19. Juli den Michael Adzina mit einer Axt verwundete, sodaß er am 25. Juli starb, wurde am Freitag in Forest City arretirt; obschon der Verhaftete dem Kolar sehr ähnlich sieht, war er dennoch nicht derselbe und mußte wieder entlassen werden.

(Carbondale Correspondenz.)

— Die Salem Avenue Brücke ist jetzt auch fertig gestellt und bietet eine große Bequemlichkeit für die Bürger.

— John Trischer von No. 4, in der Nordwest Grube beschäftigt, erlitt am Dienstag durch einen Fall von Kohlen von der Decke gefährliche Verletzungen.

— Das Opera Buffet an Nord Main Straße wurde am Dienstag von Deputy Scheriff Ferber von Scranton auf eine Exekution im Betrage von $2,550 geschlossen.

— Frau Margaret Kennedy von Vandling wurde hier gestern gegen Mittag von einem Ontario Bahnzuge getroffen und so schwer innerlich verletzt, daß man für ihr Leben fürchtet.

— Am Montag Nacht ist schon wieder der Versuch gemacht worden, das No. 4 Schulhaus auf der Südseite niederzubrennen, doch war derselbe auch diesmal unerfolgreich und nur zwei Stühle verbrannten.

— Der 14 Jahre alte Sohn des David Cushine von Belmont Straße schoß sich am Donnerstag Abend mit einer Flobert Flinte eine Kugel in die Hand und obschon schmerzlich, ist die Verwundung ungefährlich.

— Der bei der neuen Steinbrücke zu Simpson als Maurer angestellte Henry Hall verlor am Freitag beim Heben eines Steines sein Uebergewicht und fiel zwölf Fuß in den Fluß hinab, eine böse Wunde am Kopfe dadurch erhaltend.

— Dem im No. 1 Tunnel angestellten Joseph Carey von Pike Straße wurde am Samstag ein Bein zwischen den Buffern von Karren in schlimmer Weise verletzt, indem dasselbe einen Fuß langen und drei Zoll breiten Riß erhielt.

— Der Sturm am Samstag Morgen hat hier ziemlichen Schaden angerichtet und in dem Restaurant von Letts & Flannigan an Salem Avenue wurde durch denselben ein Converter in Brand gesetzt; das dadurch entstandene Feuer hat daselbst größeren Schaden angerichtet.

— Die Aussichten zur Gründung einer deutschen lutherischen Gemeinde in dieser Stadt bessern sich mit jedem Besuche, den Pastor Ehringer hier macht. Am Sonntag war der Besuch des Gottesdienstes zahlreicher als je zuvor. Ohne Zweifel werden die amerikanischen Gemeinden dem Unternehmen pekuniär behülflich sein.

— Die Turnvereine Chicago's hatten am Samstag in der Halle des Socialen Turnvereins eine Altgeld-Demonstration, der eine große Parade vorausging. Als Redner waren der Congreßabgeordnete Julius Goldzier, Julius Valteich und Adolf Sturm in Deutsch und Eugene V. Debs und Clarence S. Darrow in Englisch gewonnen. Ehrenpräsidenten waren die Herren August Kelting, Dr. Ernst Schmidt, Philipp Henrici und Hans Jensen. Am nächsten Samstag Abend soll eine gleiche Demonstration in der Fortschritt-Turnhalle stattfinden.

Stadtrath.

Select Council, 17. Sept.

Zwei wichtige Angelegenheiten, die viel Unannehmlichkeiten in letzter Zeit verursacht haben, nemlich die Providence Turnpike und das Legen von Straßenbahn-Geleisen, erregten in dieser Versammlung das Interesse der Stadtväter, und folgender Beschluß ward von Chittenden eingereicht und angenommen: Daß der Straßenkommissär angewiesen werde, sogleich jede und alle Personen zu arretiren, mit Ausnahme von städtischen Angestellten, welche an der als Providence und Abington Turnpike bekannten Straße Reparaturen vornehmen und daß der Stadtanwalt vor den Großgeschworenen erscheine und die Kondemnation der Straße in ihrer vollen Länge beantrage; auch soll der Stadtanwalt alle gerichtlichen Verfahren in der Sache übernehmen, sodaß alle anderen dabei betheiligten Advokaten entlassen werden können; daß der Stadtanwalt berichten soll, ob es gesetzlich wäre, eine Steuer von $1 per lineal Fuß für alle nicht wirklich benutzten Straßenbahn-Geleise zu erheben. Wenn das Verdammungsverfahren gelingt, will man das Wegerecht an der Turnpike nur einer Straßenbahn-Companie geben, die sich verpflichtet, dieselbe in ihrer vollen Breite zu pflastern. Im Falle das Gutachten in Betreff der Besteuerung von unbenutzten Geleisen nicht günstig ist, soll ein anderer Weg gefunden werden, der Traction Co., nur um ihr Wegerecht zu halten, das Legen derselben zu verleiden.

Eine angenommene Resolution weist den Stadtgeometer an, Pläne und Kostenüberschläge zwecks Pflasterung von Kreßler Court anzufertigen, und der Stadtschreiber soll die Petition der obigen Verbesserung publiziren. Andere eingereichte und angenommene Vorlagen sind: Einladung an die Carpenter und Joiner Union, ihren nächstjährigen Convent hier abzuhalten; den Stadtanwalt anweisend, gegen alle rückständige Steuercollektoren vor dem Jahre 1895, die nicht innerhalb 60 Tagen abrechnen, gerichtliche Schritte zu nehmen; die Zeit zur Zahlung von städtischen Steuern bis zum 1. Nov. verlängernd; für Steinplatten Seitenwege an Prescott Avenue, zwischen Vine und Olive Straßen; für zwei elektrische Lichter in der 14. Ward.

Angebote zur Legung von Seitenwegen und Gossen an New Straße wurden verlesen und dem betreff. Comite überwiesen.

Eine Resolution, die den Straßenkommissär anweist, an den Linden und Spruce Straßen Brücken die vom Mayor vorgeschlagenen Reparaturen zu machen, ward angenommen.

Ordinanzen für einen Abzugskanal an Süd Washington Avenue; für ein Abzugskanal System an Theilen von Monsey, Sunset und Capouse Avenues; für ein elektrisches Licht vor der Stadthalle; für ein Abzugskanal System an Theilen von Wyoming Avenue, Birch, Beech, Maple und Elm Straßen, gingen bei erster und zweiter Lesung durch.

Ordinanzen für Seitenwege, gepflasterte Gossen und Rinnsteine an Birch Straße, wo dieselben noch nicht existiren, und für Seitenwege und Gossen an Bromley Avenue und Lafayette Straße, gingen bei dritter Lesung endgültig durch.

Die Companie H Waffenhalle ist laut einer angenommenen Resolution von städtischen Steuern befreit.

Common Council, 21. Sept.

Dieser Zweig hatte eine Spezialsitzung, wobei allgemeine Geschäfte, speziell aber die Turnpike Frage verhandelt wurden.

Den Resolutionen, welche eine Condemnirung der Landstraße verlangen und den Angestellten der Companie untersagen, irgend welche Reparaturen vorzunehmen, ward beigestimmt; diejenige zur Entlassung von Advokat S. B. Price als Assistent des Stadtanwaltes hingegen verworfen. Doch geschah dies nicht ohne eine längere Debatte, bei welcher verschiedene Mitglieder ihre Weisheit auskramten.

Den folgenden, im Select Council passirten Vorlagen wurde beigestimmt: Die Frist zur Bezahlung der Stadt- und Schulsteuern zum 1. November ausdehnend; zu Plänen für die Pflasterung von Kreßler Court, zwischen Olive und Pine, auffordernd; desgleichen für Seitenwege und Rinnsteine an Prescott Avenue; daß der Stadtanwalt gegen solche Steuerkollektoren vorgehe, welche für die Jahrgänge vor 1893 noch nicht abgerechnet haben und dies nicht innerhalb 60 Tagen thun; die Bezahlung von Contraktor B. G. Koon so lange aufschiebend, bis er die gegen ihn stehende Forderung von Frank Carlucci für $149.83 berichtigt habe.

Seamons brachte eine Resolution für einen Zweigsewer an Wyoming Avenue, zwischen Green Ridge und Marion Straßen, ein, die referirt wurde. Genehmigt wurde eine Resolution, welche zu Angeboten für Kohlenlieferung für das Feuerdepartement auffordert.

Erste und zweite Lesung passirten folgende Verordnungen: Einengung des Fahrweges an Mulberry Straße, zwischen Wyoming und Jefferson; für Vollendung des Schultz Court Sewers; $510 für Salaire der Appellations und Revisions Behörde überweisend; für ein elektrisches Licht am hinteren Eingang des Lackawanna Hospitals; für Seitenwege und Rinnsteine an Washington Avenue, zwischen Marion und New Straßen; für ein elektrisches Licht auf der Lindenstraße Brücke; für einen Zweigsewer an Kellum Court und Webster Avenue.

Dritte Lesung passirten folgende Verordnungen: Für Seitenwege und gepflasterte Gossen an gewissen Straßen der 5 Ward; für einen Steinculvert über Leach Creek an Bloom Avenue; für Zweigsewer an Columbia Avenue, zwischen dem Boulevard und Washington Avenue; für Zweigsewer an Theilen von Wyoming und Washington Avenues und Larch Straße; für zwei elektrische Lichter in der 1. Ward.

Neue Anzeigen.

Armensteuer für 1896.

Die Duplikate für die Armensteuer für den Scranton-Dunmore Distrikt sind mir übergeben worden und die Steuerzahler werden um pünktliche Bezahlung in meiner Office in der City Halle ersucht, um Kosten zu sparen.
36,5 Wade M. Finn,
Scranton, 1. Sept. 1896. Collektor]